

DANKSAGUNG

Für die Überlassung des Themas, die stets gewährte wissenschaftliche Anleitung und Unterstützung bei der Anfertigung dieser Dissertation und der Möglichkeit zur Durchführung der Untersuchungen im Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, gilt mein großer Dank Frau Prof. Dr. H. Fink und Herrn Dr. med. vet. P. Hauff.

Bei Herrn Dr. A. Rex und Frau Dr. B. Bert möchte ich mich dafür bedanken, dass sie mir jederzeit mit Rat und insbesondere Tat zur Seite standen.

Herrn PD Dr. J.-P. Voigt und Herrn Prof. Dr. Frey danke ich für die mühevollen Korrekturlesungen.

Insbesondere gilt mein Dank auch den Mitarbeitern der Schering AG, Berlin, für ihre jederzeitige Hilfsbereitschaft und ihr stets freundliches Entgegenkommen.

Hierbei möchte ich mich besonders bei Herrn R. Ivkič für die Durchführung der Narkosen bedanken. Und mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Klinischen Chemie und Hämatologie der Abteilung Experimentelle Toxikologie für die labordiagnostische Untersuchung der Blutproben.

Bei Herrn Dipl.-Math. J.-F. Ulbrich und Frau Dr. G. Arndt bedanke ich mich für die unermüdliche Beratung bei der statistischen Auswertung dieser Arbeit.

Allen Mitarbeitern des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie möchte ich für ihr stets offenes Ohr und die gute Arbeitsatmosphäre ganz herzlich danken.

Mein liebevoller Dank gilt natürlich meiner Familie und Hendrik, Marianne und Nils für ihren grenzenlosen Glauben an mich, ihr Verständnis und fleißiges Korrekturlesen.

Außerdem möchte ich der Schering AG, Berlin für das gewährte Promotionsstipendium danken.